

Geschwand/Wolfsberg steigt auf, HSV hat noch eine Chance

Thuisbrunn – Der Hiltpoltsteiner SV trifft nach der 0:1-Niederlage gegen die SG Geschwand/Wolfsberg am Mittwoch in der Relegation auf den SV Henfenfeld, der sich gegen den FSV Weißenbrunn mit 4:2 durchgesetzt hatt. Die SG Geschwand/Wolfsberg steigt direkt in die Kreisliga auf.

Geschwand/Wolfsberg – Hiltpoltsteiner SV 1:0

Wegen des großen Zuschauerandrangs beim Entscheidungsspiel um Platz 1 der Kreisklasse 3 ER/PEG wurde der Anstoß zehn Minuten nach hinten gelegt. Keines der Teams wartete ab: Den Schussversuch von Jürgen Igl wehrte HSV-Torwart Janosch Weidl ab (2.). Jonas Tillmann kam im Sechzehner an den Ball, zog aber vorbei (4.). Tillmann bediente Stephan Escherich, der im letzten Moment geblockt wurde (13.). Hiltpoltstein hatte die besseren Chancen, Geschwand/Wolfsberg machte aber das Tor: Thomas Grüner erlief beinahe den Ball aus dem Mittelfeld, er wurde allerdings vom Torhüter an die Torauslinie gedrängt. Von dort schoss der Ballzauberer aus einem schier unmöglichen Winkel auf die Kiste und der Ball landete im Netz (43.). Der HSV schüttelte

sich kurz, den Freistoß von Christopher Engel faustete Torwart Dominik Marstatt allerdings weg (45.).

Die Chance zum Ausgleich hatte der HSV in der 55. Minute, doch Marstatt rettete sein Team mit den Fingerspitzen. Gegen Ende der Partie war die SG präsenster, Hiltpoltstein hatte keine große Möglichkeit für den Ausgleich mehr. Das eigentlich sichere 2:0 fiel in der Nachspielzeit nicht mehr, denn einen Querpass pariere Weidl zur Ecke (90.+2). „Unglaublich, was meine Mannschaft umgesetzt hat“, sagte SG-Trainer Florian Müller. „In der zweiten Halbzeit hatte Hiltpoltstein nur noch eine torgefährliche Szene und wir drei Hochkaräter.“ *uwke/red*

„Glückwunsch an den Gegner, der schon während der Saison Moral gezeigt hat und jetzt ein Traumtor geschossen hat.“

CHRISTOPH KEHM

Trainer des Hiltpoltsteiner SV